



KisEI Jahresrückblick 2019

Das Jahr 2019 war für KisEI ein besonders aufregendes. Vieles war im Wandel und viel Neues passierte. Durch die Schaffung einer 50 % Stelle im Oktober 2018, die das Projekt koordiniert, konnten einige wichtige Grundlagen für die feste Etablierung des Angebots im Kreisdiakonieverband Ludwigsburg und im Landkreis geschaffen werden.

Über die konkreten Zahlen und die inhaltliche Arbeit von KisEI soll dieser Jahresrückblick einen kleinen Einblick gewähren. Viel Spaß beim Lesen!

Was ist alles gelaufen?

Im Jahr 2019 konnten **zwei neue Kindergruppen** auf Grundlage des **Trampolinkonzepts** entstehen, diese werden von der AOK mitfinanziert. Das Konzept ist modulhaft aufgebaut und stärkt die Kinder, mit ihrer schwierigen Situation in der Familie umzugehen. Diese beiden wöchentlichen Kindergruppen ergänzen das bisherige Konzept von KisEI perfekt, durch ihren schnellen und unkomplizierten Zugang und die Regelmäßigkeit der Treffen. Weiter bestehen blieben die Wochenendgruppen für Kinder und Jugendliche sowie die Freizeiten. Ebenso wurde durch die Koordinationsstelle die Einzelberatung für Kinder, Jugendliche und deren Familien möglich und so eine unkomplizierte Einzelfallbetreuung.

17 neue Kinder und Jugendliche aus insgesamt 11 Familien haben den **Weg zu KisEI** gefunden, sodass im Laufe des Jahres **2019 insgesamt 23 Kinder und Jugendliche** Teil des KisEI Angebotes waren. Durchschnittliche Verweildauer in einem Angebot von KisEI sind mindestens sechs Monate.

2019 haben sechs Jugendliche bzw. junge Erwachsene nach jahrelanger KisEI- Begleitung das Angebot erfolgreich verlassen.

Es fanden 40 regelmäßige Gruppenstunden à zwei Zeitstunden und 14 Intensivtage am Wochenende inklusive dreitägiger Kinderfreizeit und viertägiger Familienfreizeit mit Übernachtungen statt.

Ebenfalls nutzten die Kinder, Jugendlichen und Familien das Angebot der Einzelgespräche, sodass im Jahr 2019 zehn Gesprächstermine mit Eltern stattfanden, acht Gespräche mit Jugendlichen und 16 Gespräche mit Kindern.

Der Zugang fand überdurchschnittlich oft durch Kooperationspartner aus der Kinder- und Jugendhilfe sowie Suchthilfe statt. Dies zeigt die dringende Notwendigkeit einer guten Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit im Landkreis auf.

Häufigste Thematik in den Familien ist die **Alkoholabhängigkeitserkrankung** eines Elternteils.



Netzwerk KisEI

Das **KisEI Netzwerk** wurde durch **zahlreiche Kontakte** zu wichtigen Kooperationspartnern im Landkreis Ludwigsburg aufgebaut. So wurden beispielsweise Kooperationsgespräche mit KollegInnen im ASD Ludwigsburg, der Jugendhilfe Karlshöhe und Hochdorf sowie der Kinder- und Jugendhilfe der Diakonie- und Sozialstation geführt.

Ebenso gab es **Fachvorträge** in verschiedensten Arbeitskreisen, beispielsweise dem Arbeitskreis der Offenen Jugendhilfe oder in der Leitungsrunde der Suchtberatungsstellen des Diakonischen Werk Württembergs. Die LeiterInnen der Suchtselbsthilfe im Landkreis, SchulsozialarbeiterInnen sowie Kinderärzte wurden ebenfalls informiert. Insgesamt wurden **140 Fachpersonen** über das Angebot von KisEI sowie über die allgemeine Situation von Kindern suchtkranker Eltern aufgeklärt und erreicht.

Insgesamt wurden zehn **kollegiale Beratungen** am Telefon sowie im persönlichen Kontakt zum Thema Kinder aus suchtselasteten Familien durchgeführt und so den Fachpersonen ebenfalls die Möglichkeit gegeben zu prüfen, ob das KisEI-Angebot zur zu betreuenden Familie passt.

Die Anfragen zu Fachvorträgen, Workshops und Interviews zeigen die Dringlichkeit des Themas und das Interesse des Fachpublikums.

Der Landesarbeitskreis für Kinder suchtkranker Eltern diente dem **fachlichen Austausch** und der Einschätzung der aktuellen **politischen Situation** der Kinder. Diese Kooperation von Angeboten in ganz Baden-Württemberg ist, um die Situation der Kinder – anwaltschaftlich – zu verbessern, unbedingt notwendig.

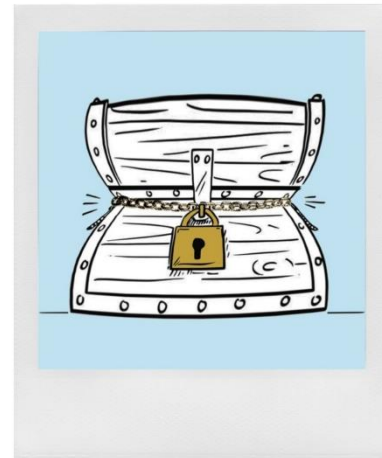
Um das Thema auch **öffentlichkeitswirksam** bekannt zu machen, wurden Anfang 2019 die unten aufgeführten Postkarten entwickelt und in der COA Aktionswoche großflächig im Landkreis verteilt. Die Resonanz war durchweg positiv. Noch immer können diese Karten über die Beratungsstellen bestellt werden.



AUCH WIR WOLLEN
GUTE ELTERN SEIN!



VOR KINDERN LÄSST SICH
NICHTS VERBERGEN ...



MUSST DU AUCH EIN GEHEIMNIS
FÜR DICH BEHALTEN?

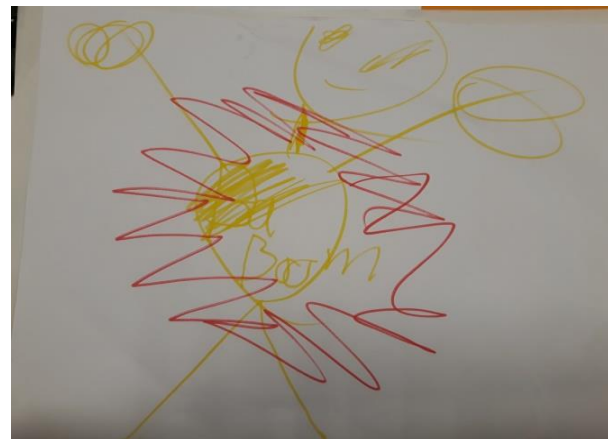


Kleiner Einblick in die inhaltliche Arbeit

Inhaltlich wurde mit den Kindern beispielsweise am „inneren Seelentank“ gearbeitet. Hiermit soll für Kinder das Thema Sucht verständlich gemacht werden und auf die Suche nach eigenen, gesunden, inneren Seelentankstellen gegangen werden.



Auch das Kinderbuch „Leon findet seinen Weg“ half uns, mit den Kindern ins Gespräch zum Thema Wut und „der Bombe im Bauch“ zu kommen.



Die Fische von Mies van Hout kamen ebenfalls zum Einsatz beim Thema Umgang mit (unangenehmen) Gefühlen.



Die wichtigsten Nachrichten für Kinder aus suchtkrankeren Familien wurden immer wieder betont, gelebt und mit den Kindern gemeinsam kreativ gestaltet.

Auch auf nacoa.de nochmal nachzulesen.



Über Sorgen und Wünsche haben wir gesprochen. Und darüber was man selbst zur Erfüllung dieser Wünsche beitragen kann oder welche Wünsche auch unerfüllbar bleiben...

Das **KisEI-Team** bestand 2019 aus einer 50 % Fachkraft sowie vier Honorarkräften, welche die Gruppen betreuten. Ein Praxissemesterstudent erweiterte das Team ebenfalls.

Insgesamt hat das Jahr 2019 eine gute Grundlage für weitere Entwicklungen im Angebot gelegt, auf welcher in 2020 weitergearbeitet wird.

Wir bedanken uns herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Kooperationspartnern und die finanzielle Unterstützung durch unsere Sponsoren. Ohne Sie wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns auf ein neues, glückliches Jahr mit guter und intensiver Zusammenarbeit!

Es grüßt Sie freundlich

– auch im Namen des gesamten KisEI-Teams –

Janika Binder
Koordination „KisEI“

